

Perspektiven

Durch Ihre Sprachkenntnisse, Ihr Fachwissen und Ihre interdisziplinäre Methodenkompetenz der BWL, VWL, Rechts- oder Sozialwissenschaften qualifizieren Sie sich für eine international ausgerichtete, flexible berufliche Tätigkeit in:

- Industrie und Handel
- Messe- und Transportwesen
- Dachorganisationen der Wirtschaft und öffentlicher Wirtschaftsförderung
- wirtschaftlicher Zusammenarbeit und Entwicklung
- Banken und Versicherungen
- Journalismus und Verlagswesen
- kulturellen Einrichtungen und Tourismus
- Nicht-Regierungsorganisationen
- Mittlerorganisationen der Wissenschaft

Als Masterstudiengänge können Regionalstudien China mit der bisherigen Studienrichtung oder China-Studien – mit Spezialisierung auf China – gewählt werden.



	Kurzinfo:
Regelstudienzeit:	6 Semester
Studienbeginn:	Wintersemester
Unterrichtssprachen:	Deutsch, Englisch
Kombinierbarkeit:	Wird mit einem der Wahlpflichtfächer Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Sozialwissenschaften oder Jura kombiniert

Bewerbung

- Aktuelle Angaben zur Studienplatzvergabe: www.uni-koeln.de/zb
- Bewerbungsanträge: www.uni-koeln.de/studsek
- Informationen und Bewerbungsanträge für ausländische Studierende: www.uni-koeln.de/international

Beratung

Zentrale Studienberatung der Universität zu Köln

Hauptgebäude, Bauteil 2
Albertus-Magnus-Platz, 50931 Köln
Tel.: +49 (221) 470-1021
Kontaktformular: www.zsb.uni-koeln.de/email
www.zsb.uni-koeln.de

Fachberatung im Institut

Daniel Sprick
Dürener Straße 56–60
50931 Köln
+49 (0)221 470-5413
adresse@uni-koeln.de
china.uni-koeln.de

Impressum:

Herausgeber: China-Studien der Universität zu Köln
Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln

Abbildungen: China-Studien der Universität zu Köln, Helmar Mildner

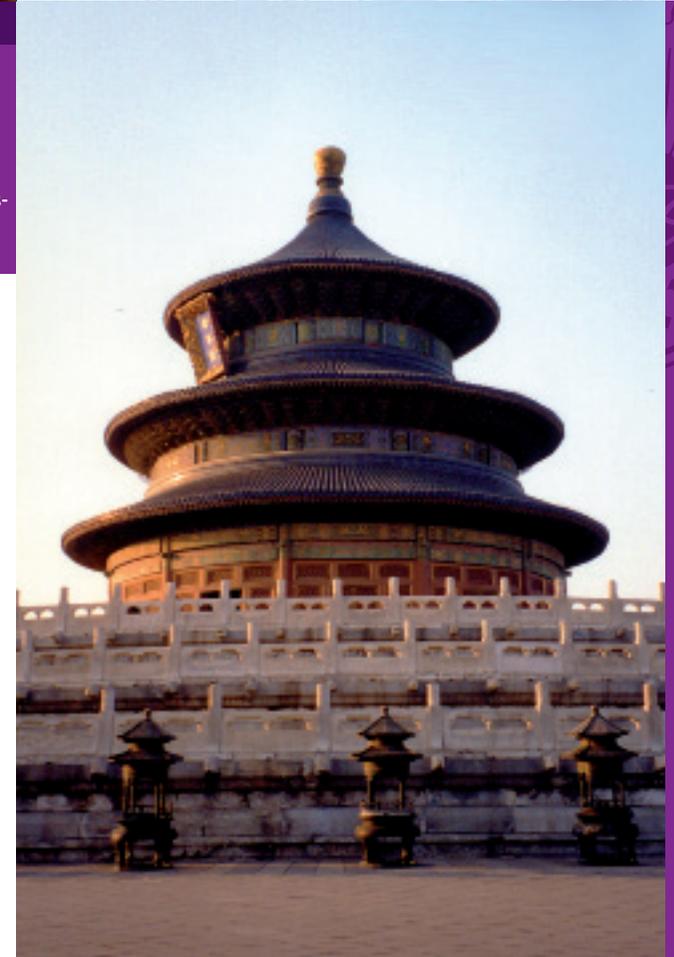
Gestaltung: Ulrike Kersting

Layout: Constanze Alpen

Stand: Januar 2013

Regionalstudien China

Bachelor of Arts

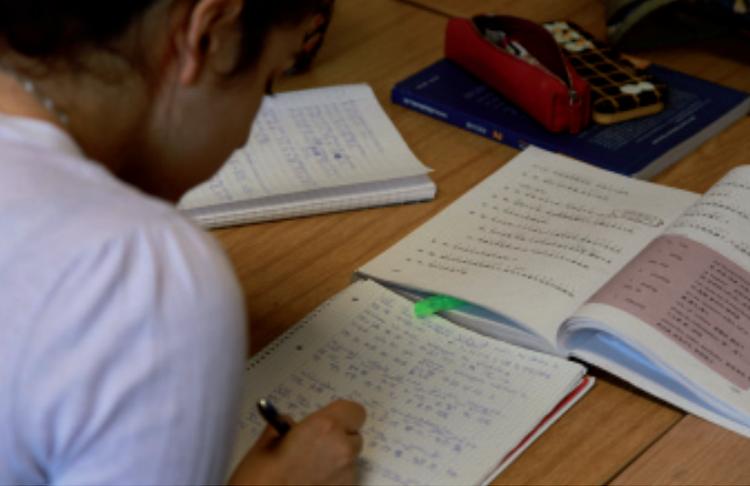


Universität zu Köln

Philosophische Fakultät



Fundierte China-Kenntnisse bedeuten: die Macht von Kultur und Geschichte einschätzen, politische, wirtschaftliche und rechtliche Strukturprobleme mit ihren praktischen Auswirkungen für die Kooperation beurteilen, die inneren Zerreißen einer Gesellschaft im Umbruch verstehen zu können.



Voraussetzungen & weitere Anforderungen

- Englischkenntnisse der Stufe B2
- Chinesisch-Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Studienaufbau

Zentrale Bestandteile des Studiums sind drei verbindliche Basismodule in den Fachgebieten „Neuere Geschichte/Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Chinas“, „Chinesische Kultur“ und „Chinesische Rechtskultur“, die später durch drei Aufbaumodule ergänzt werden. Hinzu kommen verbindliche chinesische Sprachmodule und Module der gewählten Studienrichtung.



Studienschwerpunkte

- Welche Faktoren bestimmen das moderne China?
- Wohin steuert die Entwicklung Chinas?
- Welche Rolle nimmt China in einer globalisierten Welt ein?
- Wie lässt sich Austausch mit China gestalten?

Um solche und ähnliche Fragen fundiert beantworten zu können, bieten wir Ihnen eine interdisziplinäre Ausbildung, deren Basis zunächst eine intensive Sprachausbildung in Wort und Schrift darstellt. Neben der Vermittlung spezifischer Grundlagen von Politik, Geschichte, Wirtschaft, Recht, Gesellschaft und Kultur Chinas setzen wir auf eine Vertiefung dieser Kenntnisse mit den Methoden der BWL, VWL, Rechts- oder Sozialwissenschaften, die in regulären Lehrveranstaltungen dieser Fächer erlernt werden. In anwendungsbezogenen Lehrveranstaltungen vermitteln wir Ihnen einen Einblick in die chinesische Gegenwart, z.B. des chinesischen Wirtschaftsrechts. Im Zentrum stehen dabei drängende Fragen der chinesischen Entwicklung, z.B. im Bereich der Arbeits- und Sozialpolitik.

Wir bilden so kritisch denkende China-Spezialisten mit fundierten Sprach-, Landes- und Fachkenntnissen aus, die den Herausforderungen des komplexen Austausches mit China gewachsen sind.

Erasmus und Partneruniversitäten

Um Ihre Sprachkenntnisse zu vervollkommen, die chinesische Gegenwart unmittelbar zu erfahren und nicht zuletzt Ihre bereits erlangten Fähigkeiten in der Praxis des chinesischen Alltags einzusetzen, empfiehlt sich ein einjähriger China-Aufenthalt nach dem zweiten Studienjahr.

Sie können dabei auf unsere Partnerschaftsbeziehungen und Stipendienprogramme mit mehreren chinesischen Universitäten zurückgreifen:

- Sun Yat-Sen Universität in Guangzhou (Kanton)
- Tongji Universität in Shanghai
- University of Finance and Economics in Shanghai
- Renmin Universität in Peking
- University of Politics and Law in Peking
- Tamkang Universität in Taipei (Taiwan)

Als federführendes Mitglied der China-NRW University Alliance nimmt die Universität zu Köln in der deutschen Hochschullandschaft zudem eine exponierte Stellung im akademischen Austausch mit China ein.

Wir vermitteln auch exklusiv Praktika in chinesischen Unternehmen, Institutionen und Behörden der Provinz Jiangsu, die einen einmaligen Einblick in die chinesische Arbeitswelt liefern.

China-Studien:

Chinesische Sprache

Kultur

Geschichte
Politik
Gesellschaft
Wirtschaft

Recht

Wahl eines Pflichtfaches:

Betriebswirtschaft

Volkswirtschaft

Sozialwissenschaften

Rechtswissenschaften